

Erhöhung der Milchpreise. Die bayerische Staatsregierung hat von Berlin aus noch keine offizielle Meldung darüber erhalten, welche Preiserhöhung für die Milch festgesetzt worden ist; aber es besteht, wie unser Münchener Vertreter drahtet, nach privaten Meldungen, die den bayerischen amtlichen Stellen zugegangen sind, kein Zweifel darüber, daß die Reichsfettstelle eine Erhöhung des Milchpreises um 33 $\frac{1}{2}$ v. H. bereits fest-

gesetzt hat, und daß die offizielle Bekanntgabe noch im Laufe dieser Woche erfolgen wird. Den einzelnen Landes- teilen bleibt es dann vorbehalten, ihrerseits zu beschließen, wie weit sie nach Lage der jeweiligen örtlichen Verhältnisse in der Milchpreiserhöhung gehen wollen. Für Bayern, wo gegenwärtig das Liter Milch im Kleinhandel 34 Pf. kostet, wird eine Erhöhung des Erzeugerpreises von 25 auf 30 Pf. erfolgen, so daß der Literpreis in Bayern dann 42 Pf. betragen wird; das macht eine Erhöhung um etwa 24 v. H., also 9 $\frac{1}{2}$ v. H. weniger, als die Reichsfettstelle zugestanden hat.